

Trekking im hohen Zentralatlas - 12 Tage

Zu Fuß durch grandiose Landschaften und die Mgoun-Schlucht.

- Fruchtbare Flusstäler, schmucke Berberdörfer, karge Bergzüge, Passübergänge, faszinierende Schluchten
- Fakultative Besteigung Mgoun 4067 m
- Landschaftlich und kulturell ein beeindruckendes Erlebnis
- Eine wunderschöne, abwechslungsreiche Route im klassischen Trekkingstil

Die Täler und Gebirgsketten des Hohen Zentralatlas gehören zu den schönsten und spektakulärsten des Landes. Der 4067 m hohe Mgoun ist der einzige 4000er außerhalb des Djebel Toubkal Massivs. Sie durchwandern verschiedene Täler, teils grün und fruchtbar, teils karg, die durch schroffe und raue Gebirgszüge begrenzt werden. Der erste Trekkingteil führt über einen Pass und die Hochweiden der Bauern aus der Region nach Bougmez. Lichte Wälder aus Grüneichen, Wacholderbäume und die aufgeforsteten Föhren und natürlich die grünen Felder bilden Farbklecke in verschiedenen Grüntönen in der Landschaft. Die Lehmhäuser in den typischen Dörfern werden durch alte, schattenspendende Nussbäume zum Teil richtiggehend versteckt. Von Bougmez wandern Sie weiter über Pässe in das obere Mgoun-Tal. Zwischen den mächtigen Gebirgskämmen des Mgoun und des Ouaougoulzat erstreckt sich eine liebliche Landschaft mit hübschen Berberdörfern und Feldern. Dann geht es in die spektakuläre Mgoun Schlucht. Sie folgen dem Flusslauf bis zum Ende des Trekkings. Dabei gehen Sie am Flussufer oder auf Sandbänken, immer wieder waten Sie durch den Fluss. Ein Stück weit verschmelzen Pfad und Flussbett, es gibt nur noch den Weg durch das Wasser, das Flussufer umrahmen hohe Felswände. Das Trekking endet in Bou Trarar, von wo Sie nach Marrakesch zurückfahren.

REISEBESCHREIBUNG

F = Frühstück

M = Mittagessen

A = Abendessen

1. Tag Marrakesch

-/-/-

Ankunft in Marrakesch. Transfer vom Flughafen zum Hotel.

Übernachtung im Riad-Hotel

2. Tag Marrakesch 460 m - Sremt

F/M/A

Fahrt zum Ausgangsort des Trekkings. Wanderung zum Camp.

Übernachtung im Zelt

3. - 4. Tag Sremt - Bougumez 1800 m

F/M/A

Sie wandern auf einen 2600 m hohen Pass - zum ersten Mal zeigen sich die Berggipfel des Mgoun. Abstieg über Schafalpen in das Bougmez-Tal. Markant für alle Dörferchen: Felder am Fluss, mehrstöckige Lehmhäuser in der Farbe der Erde, große Nussbäume. Einen Tag verbringen Sie zur Akklimatisation und zum Entdecken des schönen Tals in Bougmez.

Übernachtung im Dar/Auberge

5. - 7. Tag Bougmez 1800 m - Oulilimt 2615 m

F/M/A

Über den Talhauptort Tabant folgen Sie dem Pfad in ein Seitental. Langsam steigt der Pfad an. Büsche, Bäume und

Leistungen:

Unsere Leistungen

- Reiseleitung
- lokaler Führer deutschsprechend oder englisch-/französischspr.
- Stadtführer deutschsprechend in Marrakesch
- alle Transfers und Überlandfahrten
- 3 Nächte Riad-Hotel im Doppelzimmer
- 3 Nächte in Dar/Auberge
- 7 Nächte im Zweierzelt
- Mahlzeiten gemäß Programm
- Mineralwasser zu den Trekkingmahlzeiten
- Mineralwasser für die Trinkflaschen während Trekking
- während Trekking Koch
- Hauszelt
- Zwei-Personen-Zelte mit Schlafmatten
- Maultierführer und Maultiere für Gepäcktransport
- Besichtigungen inkl. Eintritte
- Nicht inbegriffen
- Flug nach Marrakesch
- Mittag- und Abendessen in Marrakesch
- Versicherungen
- Trinkgelder
- persönliche Auslagen (z.B. Schlafsack)

zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

Einerzimmer/-zelt	172 €
Privatreise, lokale Leitung, französisch-/englischsprechend, Deutsch auf Anfrage, 2 Pers.	1753 €
Privatreise, lokale Leitung, französisch-/englischsprechend, Deutsch auf Anfrage, 3 Pers.	1595 €
Privatreise, lokale Leitung, französisch-/englischsprechend, Deutsch auf Anfrage, 4-8 Pers.	1287 €

Preis:

06.07.2021 - 17.07.2021 - AT Trekking im hohen Zentralatlas

Schweizer Reiseleitung, 5-12 Pers. 1687 €



Thuja-Stauden - dann wird die Vegetation mit zunehmender Höhe karger. Vom Pass auf 2900 m Abstieg zum Camp. Angenehm ansteigend geht es talaufwärts. Hin und wieder treffen Sie Nomaden oder Halbnomaden mit ihren Schafen und Ziegen. Nach etwa 3 Std. ist der Pass erreicht. Sie stehen direkt vor dem langen Rücken des Mgoun-Massivs. Abstieg zum Camp. Vom Camp auf ca. 2600 m fakultative Besteigung des 4067 m hohen Mgoun. Die Besteigung stellt keine technischen Schwierigkeiten dar, erfordert jedoch gute Kondition und Trittsicherheit, da der Pfad meist über schuttiges Gelände führt. Sie verlassen das Camp am frühen Morgen und beginnen den steilen Aufstieg auf den 3900 m hohen Grat und den Hauptgipfel. Abstieg in das Camp im Ouililimt Tal. Aufstiegszeit ca. 5 Std., Abstieg ca. 4 Std. Wer den Gipfel nicht besteigen will, begleitet die Maultiertreiber zum Lager.
Übernachtungen im Zelt



8. Tag Ouililimt - Taskalia 2100 m

F/M/A

Durch das eindruckliche Tal mit erodierten Kalksteintürmen in roten, grauen, weißen und braunen Schichten zieht sich der Pfad in einen kleinen Canyon. Uralte, knorrige Zedern stehen vereinzelt in der Landschaft. Sie wandern den Fluss entlang. Plötzlich ein Wechsel. Das Tal ist bewohnt, kleine Dörfer und Felder wechseln mit schroffen Felsabschnitten.

Übernachtung im Zelt



9. - 11. Tag Mgoun-Schlucht

F/M/A

Hübsche Dörfer mit verzierten Lehmhäusern "verstecken" sich im Schatten der alten Nussbäume. Nach etwa zwei Stunden erreichen Sie die Mgoun-Schlucht. Das heißt, Sie wechseln in die "Wasserschuhe". Ab diesem Punkt gilt es, den Fluss mehrmals zu queren. Die Schlucht war schon zu früheren Zeiten ein Durchgangsweg Nord-Süd. Interessante Felsformationen, Wacholderbäume und natürlich der Mgoun-Fluss selbst prägen die erste Etappe bis nach Tarzout. Rote Felsen, grüne Wacholderbäume, rotbraune Erde, blauer Himmel und weiße Wolken zeigen ein beeindruckendes Farbenspiel. Vielleicht treffen Sie eine Maultierkarawane, die Weizen aus dem Hohen Atlas nach Süden transportiert. Der Canyon wird immer enger. Schroffe Felswände ragen empor. Das Flussbett ist zugleich Weg. Je nach Wasserstand waten Sie durch mehr oder weniger tiefes Wasser. Die tiefsten Stellen sind in der Regel knietief. Mit alten Turnschuhen oder Outdoorsandalen ist die Fluss-Etappe kein Problem, zumal auch die Wassertemperatur in der Regel recht angenehm ist. Kurz vor Tiranimine öffnet sich das Tal wieder, Dörfchen, Felder und im Sommer blühende Oleanderbüsche säumen den Fluss. Die Dörfer sind als Wehrburgen gebaut und typisch für das Dadès- und die Seitentäler. In Bou Trarar endet das abwechslungsreiche Trekking.

Übernachtungen im Zelt



12. Tag El Kelaa Mgouna - Marrakesch

F/M/-

Fahrt nach Ouarzazate, von wo sich die Strasse auf den 2260 m hohen Tizi n'Tichka hinaufwindet. Landschaftlich schöne Rückfahrt nach Marrakesch.

Übernachtung im Hotel



13. Tag Marrakesch

F/-/-

Vormittag geführte Tour zu Fuß in die Medina und die Souks von Marrakesch mit Besuch der Medersa Ben Youssef und der Saadier-Gräber. Nachmittag zur freien Verfügung. Übernachtung Riad Hotel

14. Tag Marrakesch

F/-/-

Transfer vom Hotel zum Flughafen. Abreise.



AT Trekking im hohen Zentralatlas